

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

Band: - (1928-1929)

Rubrik: Jahresversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESELLSCHAFT PRO VINDONISSA

Jahresbericht 1928/29

(April 1928 bis März 1929)

zuhanden der Mitglieder.

Das abgelaufene Berichtsjahr war ein Jahr ruhiger Arbeit, durch keine wichtigen äußern Ereignisse im Leben unserer Gesellschaft gekennzeichnet. Die Grabungen gingen ihren normalen, leider durch finanzielle und auch persönliche Gründe bedingten allzu langsamem Gang. Das Museum bereicherte sich und füllte sich an, allerdings mehr in den dem Besucher unsichtbaren Schubladen. Die zweite Hälfte des Jahres brachte die von jugendfrischem Optimismus geweckte und getragene Finanzaktion, die, so hoffen wir, ein rascheres Tempo unserer Grabungen und ein besseres Verarbeiten unserer Funde gestatten wird. Die Berichterstattung sollte eigentlich, wie die Rechnung, mit dem 31. März abschließen, es haben aber auch noch einige Mitteilungen, die die Mitglieder interessieren dürften, aus der Zeit bis zur Drucklegung Platz gefunden. Gehen wir zu den einzelnen Punkten über.

Die **31. Jahresversammlung** fand am 3. Juni 1928 im Hotel Bahnhof statt. Anwesend waren 42 Personen; mehrere Mitglieder hatten ihre Abwesenheit entschuldigt. Nach der Begrüßung machte der Vorsitzende einige Mitteilungen über die Anlage des handschriftlichen Kataloges und die Zahl der Nummern desselben (über 35,000). Die Jahresrechnung wurde ohne Bemerkung auf Antrag der Rechnungsrevisoren genehmigt und der Anschluß an den aargauischen Heimatverband mit Mehrheit beschlossen. Als Arbeitsprogramm für das kommende Jahr wurden aufgestellt: Fortsetzung der Grabungen auf dem Areal Spillmann, dasselbe bei der Villa rustica in Bözen, eventuell Nachforschungen nach dem Osttor und beim Neubau Jäggi an der alten Zürcherstraße in Brugg. Bei der Umfrage machte Dr. Laur ausführliche Mitteilungen über die von ihm geplante Finanzaktion. — Herr E. Schneeberger, Gymnasiallehrer in Bern, unser ehemaliger verdienter Konservator und Ehrenmitglied, hielt einen sehr interessanten und gediegenen Vortrag über die römische Ansiedlung auf der Engehalbinsel bei Bern mit vielen Abbildungen, namentlich von Keramik, und anschließenden Lichtbildern. An den Dank des Präsidenten fügte Herr Prof. Schultheß noch besonders anerkennende Worte über die Verdienste Herrn Schneeburgers und Dr. Laur zog Vergleiche mit gallorömischen Tempelbauten auch in Windisch und in Trier. Herr Prof. Dragendorff überbrachte die Grüße aus Freiburg i. Br. und als Angebinde von Prof. Fabricius den neuesten Band der Limespublikation, Lieferung 45. Nachdem Dr. Laur noch eine Reihe von Lichtbildern von Museumsgegenständen vorgewiesen hatte, besuchten einige Teilnehmer unter seiner Führung die Ausgrabungen am Praetorium in Windisch und ließen die Tagung bei einem bescheidenen Schoppen in der historischen „Sonne“ in Oberburg ausklingen. — Berichte über die Generalversammlung brachten Dr. Sonderegger im „Brugger Tagblatt“ vom 4. Juni, Ludw. Krieger im „Alboten“ vom 5. Juni, Dr. Schoch in der „Neuen Zürcher Zeitung“ Nr. 1048 vom 8. Juni, Blatt 2, Morgenausgabe, in der „Nationalzeitung“ Nr. 254, Seite 3, vom 5. Juni, im „Berner Tagblatt“ Nr. 130 vom 6. Juni, Seite 344, Dr. Pettermann in den „Basler Nachrichten“ Nr. 153 vom 5. Juni, 1. Beilage.

Die **Grabungen** am Praetorium auf dem Grundstück Spillmann, die uns seit 1925 beschäftigen und unverhältnismäßig große Opfer an Zeit, Mühe und Geld erheischten, konnten in mehrmaligen Angriffen im Frühling 1929 zu Ende geführt werden. Sie wurden sehr beeinträchtigt durch den Umstand, daß Otto Hauser seinerzeit dies Areal schon